



- Sportordnung -

Gültig bis 31.12.2021

1 Geltungsbereich

Diese Sportordnung regelt die sportlichen und organisatorischen Belange der Veranstaltungen

- des Österreichischen Pétanque Verbandes (ÖPV) und
- der eingetragenen Vereine als ordentliche Mitglieder des ÖPV.

2 Veranstaltungen, Richtlinien & Organisation

2.1 Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM)

(siehe Richtlinien zur Bundesliga vor 2021)

Das Ergebnis der ÖVM wird zur Einteilung der Vereine in die mit 2022 startenden Ligen herangezogen. Der österreichische Vereinsmeister vertritt Österreich beim EuroCup.

2.2 Österreichische Meisterschaften (ÖM)

Die österreichischen Meister werden in folgenden Disziplinen ermittelt:

- Triplette
- Doublette (*Herren/ Damen*)
- Doublette Mixte
- Tête-à-Tête (*Herren/ Damen*)
- Tir de Précision (*Herren/ Damen*)

2.3 Centrope Cup (CC)

(siehe Richtlinien des Centrope Cup; <https://www.centropecup.eu/?rules,19>)

2.4 Pétanque Austria Tour (PAT)

(siehe Richtlinien zur Pétanque Austria Tour)

Die Pétanque Austria Tour baut auf Turnieren auf, die vom ÖPV nach Anfrage der Vereine den Vereinen zugeteilt werden. Zur Tour werden eine Spieler*innen-Rangliste und eine Vereinsrangliste geführt.

2.5 Pétanque Austria Masters (PAM)

(siehe Richtlinien der Pétanque Austria Masters)

Aus der Spieler*innen-Rangliste der PAT (Punkt 2.4) versammeln sich die besten 24 Spieler*innen Österreichs zur Austragung der Pétanque Austria Masters an einem Ort und spielen sich den Titel des Pétanque Austria Masters aus.

2.6 Landesliga & Landesmeisterschaften

(siehe Richtlinien der Landesverbände)

2.7 Offene Turniere

(lt. Vorgaben der Veranstalter)



- Sportordnung -

Gültig ab 01.01.2022

1 Geltungsbereich

Diese Sportordnung regelt die sportlichen und organisatorischen Belange der Veranstaltungen

- des Österreichischen Pétanque Verbandes (ÖPV),
- der eingetragenen Vereine als ordentliche Mitglieder des ÖPV und
- von Spielgemeinschaften.

2 Veranstaltungen, Richtlinien & Organisation

- 2.1 Erste Österreichische Bundesliga (ÖBL) & Zweite Österreichische Liga
(siehe Richtlinien zur ÖBL und 2. Liga)

Der österreichische Vereinsmeister vertritt Österreich beim EuroCup.

- 2.2 Österreichische Meisterschaften (ÖM)
Die österreichischen Meister werden in folgenden Disziplinen ermittelt:

- Triplette
- Doublette (Herren/ Damen)
- Doublette Mixte
- Tête-à-Tête (Herren/ Damen)
- Tir de Précision (Herren/ Damen)

- 2.3 Centrope Cup (CC)
(siehe Richtlinien des Centrope Cup; <https://www.centropecup.eu/?rules,19>)

- 2.4 Pétanque Austria Tour (PAT)
(siehe Richtlinien zur Pétanque Austria Tour)

- 2.5 Die Pétanque Austria Tour baut auf Turnieren auf, die vom ÖPV nach Anfrage der Vereine den Vereinen zugeteilt werden. Zur Tour werden eine Spieler*innen-Rangliste und eine Vereinsrangliste geführt.

- 2.6 Pétanque Austria Masters (PAM)
(siehe Richtlinien der Pétanque Austria Masters)
Aus der Spieler*innen-Rangliste der PAT (Punkt 2.4) versammeln sich die besten 24 Spieler Österreichs zur Austragung der Pétanque Austria Masters an einem Ort und spielen sich den Titel des Pétanque Austria Masters aus.

- 2.7 Landesliga & Landesmeisterschaften
(siehe Richtlinien der Landesverbände)

- 2.8 Offene Turniere
(lt. Vorgaben der Veranstalter)



- Richtlinie -

Gültig ab 01.01.2021

0 Vorwort

Die Pétanque Austria Tour (PAT) ist die Serie aller österreichischen Ranglistenturniere und stellt damit das breitensportliche Rückgrat des Pétanque Sports in Österreich dar.

Die Turniere der PAT sind der Treffpunkt der Szene über die gesamte Saison hinweg. Hier spielen Spieler*innen aller Niveaus gegeneinander. Hier können Newcomer ihre ersten Ranglistenpunkte erkämpfen, ambitionierte Spieler*innen an ihrer Ranglisten-Platzierung arbeiten und hoffentlich alle einen schönen Pétanque Tag erleben.

1 Allgemein

- Die Pétanque Austria Tour (PAT) ist eine österreichische Sportveranstaltung, bestehend aus mehreren Turnieren über eine Saison.
- Zu der Tour werden eine Spieler*innen- und eine Vereinsrangliste geführt.
- Die 24-bestplatzierten Spieler*innen der Tour qualifizieren sich für das Pétanque Austria Masters (siehe Richtlinie Pétanque Austria Masters).
- Die Centrope Cup-Turniere werden ebenfalls zur Tourwertung (PAT) hinzugezählt

2 Bestimmungen des ÖPV

- Der ÖPV legt die Anzahl der Ranglistenturniere jede Saison neu auf Basis der Anmeldung der Mitgliedsvereine fest und vergibt diese an die Bewerber.
- Zur PAT sind keine Turniere zugelassen, welche nach Geschlechtern getrennt gewertet werden.
Damit wird eine unterschiedliche Bewertung von Damen und Herren nach Normtabelle vermieden.
- Zur Austragung eines PAT-Turniers gibt es folgende Mindestanforderungen:
 - Minimale benötigte Platzanzahl: 8.
 - Oder Minimale Teilnehmer*innen-Zahl: 16 Teams.
- Bei jeder Bewerbung zur Austragung eines PAT-Turnieres muss zusätzlich eine maximale Teilnehmer*innen-Zahl vom bewerbenden Verein angegeben werden. Diese Angaben werden auf der ÖPV-Homepage zur Anmeldung am Turnier veröffentlicht.

3 Aufbau, Spielberechtigung

- 3.1 Spielberechtigt sind alle Spieler*innen, mit oder ohne Lizenz.
- 3.2 Die Teamzusammensetzung der Spieler*innen für die Pétanque Austria Tour ist vereinsunabhängig.
- 3.3 Spieler mit einer gültigen Ö-Lizenz werden in die Spielerrangliste aufgenommen.
- 3.4 Es wird eine Vereinsrangliste geführt.
Die Vereinswertung ergibt sich aus der Summe aller gelisteten Lizenz-Spieler*innen eines Vereins der Spieler*innen-Rangliste lt. Normtabelle (*siehe Anhang*).
- 3.5 Wechselt ein/e Spieler*in während der Saison den Verein, bleiben die bisher für diesen Verein erspielten Vereinspunkte bestehen.
- 3.6 Beim neuen Verein beginnt der Spieler ab gültigem Wechsel (*Gültigkeit der neuen Lizenz*) wieder mit 0 Punkten für den neuen Verein.
- 3.7 Die individuellen Spieler*innen-Ranglistenpunkte bleiben bei Vereinswechseln unverändert bestehen.

4 Spielmodus, Durchführung

- 4.1 PAT-Turniere können in folgenden Disziplinen und Formationen ausgetragen werden:
 - Tir de Précision
 - Triplette
 - Doublette
 - Tête-à-Tête
- 4.2 Sonderspielformate wie Mêlée oder Supermêlée sind nicht möglich.
- 4.3 PAT-Turniere können in folgenden Turnierformaten gespielt werden:
 - Gruppen-System + K.O.-Runden
 - Poule-System + K.O.-Runden
 - Schweizer System + K.O.-Runden
- 4.4 Die Anzahl der qualifizierten Teams für die K.O.-Runden sind von der Teilnehmer*innen-Zahl abhängig:
 - <31 teilnehmende Teams >> besten 8 Teams
 - ≥31 teilnehmende Teams >> besten 16 Teams
 - ≥63 teilnehmende Teams >> besten 32 Teams
- 4.5 Die Spiele werden gemäß internationalem Reglement der F.I.P.J.P. in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV gespielt.

4.6 Bei den PAT-Turnieren gilt:

- Zeitlimit Vorrunden (*Schweizer System*): 45min + 2 Aufnahmen
- Anzahl der Vorrunden (*Schweizer System*): mind. 4 Vorrunden
- Zeitlimit Vorrunden (*Gruppe-/ Poule-System*): empfohlen 45min + 2 Aufnahmen
- Zeitlimit K.O.-Runden bis zum ¼-Finale: 45min + 2 Aufnahmen
- Halbfinale und Finale ohne Zeitlimit bis 13 Punkte

5 Verantwortung & Kompetenz

5.1 Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV)

- ist für die Organisation und Wertung der Pétanque Austria Tour verantwortlich und
- legt die Anzahl der Ranglistenturniere jede Saison neu nach Anmeldung der Mitgliedsvereine fest und vergibt diese zur Austragung an die Mitgliedsvereine.

5.2 Der austragende Verein ist zuständig für:

- das Aufstellen einer Turnierleitung, die für einen reibungslosen Ablauf sorgt,
- die Auslosung (z.B. mittels Turniersoftware; Turnierleitung),
- die Registrierung der teilnehmenden Spieler*innen und kassiert die Nenngebühr,
- die Nominierung einer Jury, die aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern besteht. (lt. Artikel 41 int. Reglement),
- die Anwesenheit eines Schiedsrichters (m/w) bzw. die Nominierung einer regelkundigen Person,
- das Weiterleiten aller dokumentierten Vorkommnisse des offiziellen Schiedsrichters (m/w) an das ÖPV-Schiedsgericht und
- das Weiterleiten des Endergebnisses an den ÖPV.

5.3 Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterin

- hat bei Regelverstoß die Vorkommnisse zu dokumentieren (*Spieler*innen-Name, Verein, Lizenznr.*) und am Ende des PAT-Turniers schriftlich an das ÖPV-Schiedsgericht und die Turnierleitung zu melden.

6 Wertung

6.1 Individuelle Wertung:

Für die Teilnahme an der Ranglistenwertung ist eine gültige Ö-Lizenz erforderlich. Pro Bewerb kommt für die individuellen Spieler*innen-Ranglistenpunkte der Punkteraster nach aktuell gültiger Normtabelle zur Anwendung (www.boule.at)

- Spieler*innen-Ranglistenfaktor PAT 1,0
- Spieler*innen-Ranglistenfaktor Centrope Cup 1,5
- „B-Turniere“ sind möglich, es gibt jedoch keine B-Ranglistenwertung durch den ÖPV.

6.2 Vereinswertung:

- Es gibt bei der PAT-Turnierserie eine Vereinswertung.
- Es besteht kein Vereinszwang. Teams können aus Spieler*innen aus verschiedenen Vereinen bestehen.
- Für die Vereinswertung zählen die Summe der Punkte aller am Turnier teilgenommenen Einzelspieler*innen eines Vereins mit einer gültigen Ö-Lizenz.

7 Abbruch

Bei PAT-Turnieren, die von einem Verein veranstaltet werden, entscheidet eine Jury über einen Abbruch.

Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des veranstaltenden Vereines als entscheidende Stimme.

7.1 Abbruch VOR ENDE der Vorrunde

Bei Abbruch vor Ende der Vorrunde findet keine Wertung statt. Einzige Ausnahme ist hier ein Bewerb, dessen Vorrunde aus 4 Runden oder mehr im Schweizer System besteht. Hier werden die Teams ab vollendeter 4. Runde entsprechend ihrer Platzierung im Schweizer System gewertet.

7.2 Abbruch NACH ENDE der Vorrunde

7.2.1 Es wurde kein Schweizer System gespielt und vor dem Abbruch keine KO-Runde beendet. Die gesamten zu vergebenden Ranglistenpunkte werden gleichmäßig unter den aufgestiegenen Teams verteilt (*vorausgesetzt die Zahl der Aufsteiger entspricht der Anzahl der punktenden Teams. Sind mehr Teams aufgestiegen als am Ende gewertet würden, gibt es KEINE Wertung*).

7.2.2 Es wurden eine oder mehrere KO-Runden nach der Vorrunde vollendet. Die in der KO-Runde ausgeschiedenen Teams bekommen wie üblich Punkte entsprechend der Normtabelle. Die bis zum Abbruch im Wettbewerb verbliebenen Teams teilen sich die Gesamtzahl der noch zu vergebenden Ranglisten-Punkte (*Alle Punkte für Platz 1 bis X geteilt durch die Anzahl X der im Wettbewerb verbliebenen Teams*).

7.3 Grundsätzlich zählen nach Turnierabbruch nur Ergebnisse vollendeter Runden. Eine vollendete Runde bedeutet, dass ALLE Spiele dieser Runde zu Ende gespielt wurden.

7.4 Ersatztermine bei Abbruch:

Es wird grundsätzlich kein Ersatztermin für ein abgebrochenes Turnier festgelegt.

8 Anfechtung, Proteste

8.1 Für Unstimmigkeiten, die weder im Pétanque-Reglement noch in den Tour-Richtlinien geregelt sind, entscheidet am Spieltag die Jury, die vor Spielbeginn benannt wird.

8.2 Verstöße gegen diese Tour-Richtlinien oder die Pétanque-Regeln sowie sonstige besonderen Vorkommnisse sind dem Vorstand des ÖPV schriftlich zu melden.

ÖPV - Normliste für die Vergabe der Ranglistenpunkte bei Turnieren - 2005

Punkte für...	1-3 Platz	1-3 Platz	1-3 Platz	1-4 Platz	1-8 Platz	1-16 Platz	1-32 Platz	1-64 Platz
Rate	1	3/4	1/2	1/4	2/15	1/13	2/41	2/53
Anzahl Teams	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.-8.Platz	9.-16.Platz	16.-32.Platz	32.-64.Platz
5	5,0	3,8	2,5					
6	6,0	4,5	3,0					
7	7,0	5,3	3,5					
8	8,0	6,0	4,0	2,0				
9	9,0	6,8	4,5	2,3				
10	10,0	7,5	5,0	2,5				
11	10,9	8,1	5,4	2,7				
12	11,7	8,8	5,9	2,9				
13	12,6	9,5	6,3	3,2				
14	13,5	10,1	6,7	3,4				
15	14,3	10,7	7,2	3,6				
16	15,1	11,3	7,6	3,8	2,0			
17	15,9	11,9	8,0	4,0	2,1			
18	16,7	12,5	8,4	4,2	2,2			
19	17,5	13,1	8,7	4,4	2,3			
20	18,3	13,7	9,1	4,6	2,4			
21	19,0	14,3	9,5	4,8	2,5			
22	19,7	14,8	9,9	4,9	2,6			
23	20,5	15,4	10,2	5,1	2,7			
24	21,2	15,9	10,6	5,3	2,8			
25	21,9	16,4	10,9	5,5	2,9			
26	22,6	16,9	11,3	5,6	3,0			
27	23,2	17,4	11,6	5,8	3,1			
28	23,9	17,9	11,9	6,0	3,2			
29	24,5	18,4	12,3	6,1	3,3			
30	25,2	18,9	12,6	6,3	3,4			
31	25,8	19,4	12,9	6,5	3,4			
32	26,4	19,8	13,2	6,6	3,5	2,0		
33	27,0	20,3	13,5	6,8	3,6	2,1		
34	27,6	20,7	13,8	6,9	3,7	2,1		
35	28,2	21,2	14,1	7,1	3,8	2,2		
36	28,8	21,6	14,4	7,2	3,8	2,2		
37	29,3	22,0	14,7	7,3	3,9	2,3		
38	29,9	22,4	14,9	7,5	4,0	2,3		
39	30,4	22,8	15,2	7,6	4,1	2,3		
40	31,0	23,2	15,5	7,7	4,1	2,4		
41	31,5	23,6	15,7	7,9	4,2	2,4		
42	32,0	24,0	16,0	8,0	4,3	2,5		
43	32,5	24,4	16,3	8,1	4,3	2,5		
44	33,0	24,8	16,5	8,3	4,4	2,5		
45	33,5	25,1	16,8	8,4	4,5	2,6		
46	34,0	25,5	17,0	8,5	4,5	2,6		
47	34,4	25,8	17,2	8,6	4,6	2,6		
48	34,9	26,2	17,5	8,7	4,7	2,7		
49	35,4	26,5	17,7	8,8	4,7	2,7		
50	35,8	26,9	17,9	9,0	4,8	2,8		
52	36,7	27,5	18,3	9,2	4,9	2,8		
54	37,5	28,1	18,8	9,4	5,0	2,9		
56	38,3	28,7	19,2	9,6	5,1	2,9		
58	39,1	29,3	19,5	9,8	5,2	3,0		
60	39,8	29,9	19,9	10,0	5,3	3,1		
62	40,6	30,4	20,3	10,1	5,4	3,1		
64	41,3	30,9	20,6	10,3	5,5	3,2	2,0	
66	41,9	31,4	21,0	10,5	5,6	3,2	2,0	
68	42,6	31,9	21,3	10,6	5,7	3,3	2,1	
70	43,2	32,4	21,6	10,8	5,8	3,3	2,1	
72	43,8	32,8	21,9	10,9	5,8	3,4	2,1	
74	44,4	33,3	22,2	11,1	5,9	3,4	2,2	
76	44,9	33,7	22,5	11,2	6,0	3,5	2,2	
78	45,4	34,1	22,7	11,4	6,1	3,5	2,2	
80	46,0	34,5	23,0	11,5	6,1	3,5	2,2	
82	46,4	34,8	23,2	11,6	6,2	3,6	2,3	
84	46,9	35,2	23,5	11,7	6,3	3,6	2,3	
86	47,4	35,5	23,7	11,8	6,3	3,6	2,3	
88	47,8	35,8	23,9	11,9	6,4	3,7	2,3	
90	48,2	36,2	24,1	12,1	6,4	3,7	2,4	
92	48,6	36,4	24,3	12,1	6,5	3,7	2,4	
94	49,0	36,7	24,5	12,2	6,5	3,8	2,4	
96	49,3	37,0	24,7	12,3	6,6	3,8	2,4	
98	49,7	37,3	24,8	12,4	6,6	3,8	2,4	
100	50,0	37,5	25,0	12,5	6,7	3,8	2,4	
105	50,8	38,1	25,4	12,7	6,8	3,9	2,5	
110	51,4	38,6	25,7	12,9	6,9	4,0	2,5	
115	52,0	39,0	26,0	13,0	6,9	4,0	2,5	
120	52,5	39,4	26,2	13,1	7,0	4,0	2,6	
125	52,9	39,7	26,4	13,2	7,1	4,1	2,6	
128	53,1	39,8	26,5	13,3	7,1	4,1	2,6	2,0

Bonusfaktoren: PAT x 1,0 / Centrope Cup x 1,5 (nicht österreichische Teilnehmer*innen nicht gewertet)



- Richtlinie -

Gültig ab 01.01.2021

0 Vorwort

Mit dem Pétanque Austria Masters wurde ein neues Turnier eingeführt, in dem die 24 bestplatzierten Spielerinnen und Spieler der Pétanque Austria Tour Rangliste zum Saisonabschluss noch einmal aufeinandertreffen.

Damit endet die Tour nicht einfach mit dem letzten Turnier, sondern die beständigsten Spielerinnen und Spieler werden zum Saisonfinale noch einmal vor den Vorhang gebeten.

Dieser hochklassige Event bietet somit eine hervorragende Gelegenheit - als eine Art Leistungsschau - unseren Sport einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

1 Allgemein

Das Pétanque Austria Masters (PAM) ist eine österreichische Sportveranstaltung, die in Form eines Saisonabschlussturnieres die besten Spieler der Pétanque Austria Tour an einem Ort zusammenbringt.

2 Bestimmungen des ÖPV

- Vom ÖPV-Vorstand wird ein Spieltag für das Pétanque Austria Masters am Jahresbeginn im Zuge der Turnierkalendererstellung festgelegt.
Das Pétanque Austria Master findet im Oktober der laufenden Saison statt.
- Teilnahmeberechtigt sind die 24 bestplatzierten Spieler*innen der Pétanque Austria Tour.
- Der ÖPV-Vorstand legt zu Saisonbeginn den Stichtag fest, zu dem die aktuelle Spieler*innen-Rangliste zur Ermittlung der Teilnehmer*innen am Pétanque Austria Masters herangezogen wird.
Der Stichtag bedeutet das Ende der Pétanque Austria Tour der aktuellen Saison.
- Für die Organisation und Austragung des Pétanque Austria Masters ist der ÖPV verantwortlich.
- Das Pétanque Austria Masters wird als Triplette gespielt.

3 Anmeldung – Teambildung

Die 24 Bestplatzierten lt. Endstand der Pétanque Austria Tour bestätigen innerhalb von 3 Tagen ihre Teilnahme per Anmeldung auf boule.at zum Pétanque Austria Masters.

Bei Nichtantritt von berechtigten Spieler*innen rücken automatisch Spieler*innen der PAT-Rangliste nach.

Die Zusammenstellung der Teams erfolgt nach bestätigter Anmeldung folgendermaßen:

- Die 24 bestplatzierten Spieler*innen der Saison werden zuerst in 3 Gruppen eingeteilt:
 - Gruppe A: 1.-8. Platz
 - Gruppe B: 9.-16. Platz
 - Gruppe C: 17.-24. Platz
 - Das Wahlrecht der Mitspieler*innen erfolgt nach folgendem Prinzip:
Der/Die 1. Platzierte wählt jeweils einen Mitspieler*in aus den Gruppen B und C aus der Spielerliste in sein/ihr Team und meldet dieses Team am Turnier „Pétanque Austria Masters“ an.
 - Der/Die 1. Platzierte hat am 1.Tag nach Bekanntmachung der Spieler*innen-Liste durch den ÖPV sein Team zu nennen.
Der/Die 2. Platzierte hat am 2.Tag nach Bekanntmachung der Spieler*innen-Liste sein Team zu nennen usw.
 - Der/Die wahlberechtigte Spieler*in aus Gruppe A ist automatisch verantwortliche/r Teamleader*in/ Ansprechpartner*in des ÖPV und für den Antritt des Teams beim Pétanque Austria Masters verantwortlich.

4 Spielmodus, Durchführung

- Die Einteilung der angemeldeten 8 Teams in die Turniergruppen A und B des Pétanque Austria Masters erfolgt durch Losentscheid vom ÖPV und wird unmittelbar bekanntgegeben.
- Die Spiele der Gruppenphase werden im Poule-System-Modus (*siehe Anhang*) gespielt.
- Die zwei besten Teams je Gruppe qualifizieren sich für die K.O.-Runde, bestehend aus ½-Finale und Finale.
- ½-Finale: Erster Gruppe A gegen zweiter Gruppe B und zweiter Gruppe A gegen erster Gruppe B.
- Die Spiele werden gemäß internationalem Reglement der FIPJP in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV gespielt.
- Alle Spiele werden bis 13 Punkte ohne Zeitlimit gespielt.

5 Verantwortung & Kompetenz

5.1 Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV)

- ist für die Organisation und Austragung der Pétanque Austria Masters verantwortlich,
- stellt die Preise für die siegreichen Teams bereit und
- stellt eine/n Schiedsrichter*in.

5.2 Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterin

- hat bei Regelverstoß die Vorkommnisse zu dokumentieren (*Spieler*innen-Namen, Verein, Lizenznr.*) und schriftlich an das ÖPV-Schiedsgericht zu melden.

6 Sonderregelungen

6.1 Nachrückung von Spieler*innen

- Fällt ein Spieler*in eines Teams durch z.B. Krankheit etc. aus hat der/die Teamleader*in unverzüglich ab bekanntwerden den ÖPV-Vorstand zu informieren. Ersatzspieler*in ist automatisch der/die in der PAT-Rangliste nächstfolgende Spieler*in.
- Fallen mehrere Spieler*innen aus, rücken jeweils die Nachfolgenden Spieler*innen der PAT-Rangliste wie oben beschrieben nach.

6.2 Abbruch

- Wird das Turnier am Samstag abgebrochen, ist es am darauffolgenden Sonntag fortzusetzen.
- Über einen allenfalls darüber hinaus notwendigen Ersatztermin entscheidet der ÖPV.

6.3 Anfechtung, Proteste

- Anfechtungen sind beim ÖPV-Schiedsgericht zu deponieren.



0 Vorwort

Die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) stellen auf individueller Spieler-Ebene neben der Pétanque Austria Tour und dem Pétanque Austria Masters den Höhepunkt der Pétanque Saison in Österreich dar.

Bei diesen Bewerben wird der Titel der österreichischen Meisterin und des österreichischen Meisters vergeben, es handelt sich somit um höchstes nationales Niveau.

Da einige Bewerbe der ÖM nach Geschlechtern getrennt ausgetragen werden, wurden alle Österreichischen Meisterschaften aus der Wertung für die Pétanque Austria Tour genommen, um es hier nicht zu einer Verzerrung der Wertung kommen zu lassen.

1 Allgemein

1.1. Die Österreichischen Meisterschaften sind Turniere mit folgenden Bewerben:

- Tir de Précision Damen
- Tir de Précision Herren
- Tête-à-Tête Damen
- Tête-à-Tête Herren
- Doublette Damen
- Doublette Herren
- Doublette Mixte
- Triplette

1.2. Juniorenbewerbe werden bei ausreichender Teilnehmer*innenzahl nach Vorgabe des ÖPV veranstaltet.

2 Bestimmungen des ÖPV

2.1. Die Termine für die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) werden vom ÖPV im Rahmen der Turnierkalender-Erstellung festgelegt.

2.2. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler*innen mit gültiger österreichischer Lizenz.

2.3. Für die Veranstaltung der Österreichischen Meisterschaften (ÖM) ist der ÖPV verantwortlich.

- 2.4. Der ÖPV vergibt die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften zur Durchführung an Mitgliedsvereine.
- 2.5. Vom austragenden Verein sind ausreichend Plätze bereitzustellen. Eine Limitierung der Teilnehmerzahl ist nicht zulässig.
- 2.6. Damen-, Herren- und Junioren Bewerbe der Österreichischen Meisterschaften können zu einem Termin am gleichen Spielort als getrennte Turniere durchgeführt werden.
- 2.7. Die Spiele werden gemäß internationalem Reglement der F.I.P.J.P. in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV gespielt.

3 Anmeldung – Teambildung

- 3.1. Die Anmeldung erfolgt über den Turnierkalender auf www.boule.at
- 3.2. Bei Teamformationen können Teams vereinsübergreifend gebildet werden.

4 Spielmodus, Durchführung

- 4.1. Österreichischen Meisterschaften können in folgenden Turnierformaten gespielt werden:
 - Gruppen-System + K.O.-Runden (<17 *teilnehmende Teams*)
 - Schweizer System + K.O.-Runden (≥17 *teilnehmende Teams*)
- 4.2. Spielmodus Gruppensystem plus K.O. Runden:
 - Zeitlimit Vorrunden: empfohlen 45min + 2 Aufnahmen
 - Zeitlimit K.O.-Runden bis zum ¼-Finale: 45min + 2 Aufnahmen
 - Halbfinale und Finale ohne Zeitlimit bis 13 Punkte
- 4.3. Spielmodus Schweizer System plus K.O. Runden:
 - Zeitlimit Vorrunden: 45min + 2 Aufnahmen
 - Zeitlimit K.O.-Runden bis zum ¼-Finale: 45min + 2 Aufnahmen
 - Halbfinale und Finale ohne Zeitlimit bis 13 Punkte
- 4.4. Bei weniger als 8 gemeldeten Teams wird keine Österreichische Meisterschaft ausgetragen.
Ausnahme: Juniorenbewerbe.
- 4.5. Die Anzahl der qualifizierten Teams für die K.O.-Runden sind von der Teilnehmer*innen-Zahl abhängig:
 - <31 *teilnehmende Teams* >> besten 8 Teams
 - ≥31 *teilnehmende Teams* >> besten 16 Teams

- ≥63 teilnehmende Teams >> besten 32 Teams

4.6. Tir de Précision

- Die ÖM Tir de Précision sind nach der „Richtlinie zur Durchführung von österreichischen Meisterschaften Tireur“ durchzuführen.

5 Verantwortung & Kompetenz

5.1. Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV)

- ist Veranstalter der Österreichischen Meisterschaften.
- stellt die Preise für die siegreichen Teams bereit.

5.2. Der durchführende Verein

- stellt ausreichend Plätze für eine reguläre Durchführung des jeweiligen Bewerbs zur Verfügung
- stellt die Turnierleitung, die für einen reibungslosen Ablauf sorgt.
- macht die Auslosung (z.B. mittels Turniersoftware; Turnierleitung)
- registriert die Teilnehmer*innen und kassiert die Nennggebühr.
- nominiert eine Jury, die aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern besteht. (lt. Artikel 41 int. Règlement).
- sorgt für die Anwesenheit eines Schiedsrichters (m/w) bzw. die Nominierung einer regelkundigen Person.
- leitet alle dokumentierten Vorkommnisse des offiziellen Schiedsrichters (m/w) an das ÖPV-Schiedsgericht weiter.
- leitet das Endergebnisse an den ÖPV weiter.

5.3. Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterin

- hat bei Regelverstoß die Vorkommnisse zu dokumentieren (*Spieler*innen-Namen, Verein, Lizenznr.*) und schriftlich bei Turnierende an das ÖPV-Schiedsgericht zu melden.

6 Sonderregelungen

6.1. Anfechtung

- 6.1.1. Anfechtungen sind beim ÖPV-Schiedsgericht zu deponieren.

6.2. Abbruch

6.2.1. Abbruch VOR Ende der Vorrunde (Schweizer System oder Gruppensystem):

Bei Abbruch vor Ende der Vorrunde findet keine Wertung statt.

Der Verbandsvorstand entscheidet wann ein Ersatztermin stattfindet.

Bei einem Ersatztermin haben die Meldungen neu zu erfolgen.

6.2.2. Abbruch NACH Ende der Vorrunde (Schweizer System)

Der Verbandsvorstand muss einen Ersatztermin festlegen. An diesem wird der Wettbewerb beim Stand der letzten vollendeten Runde fortgesetzt.

Nach Turnierabbruch zählen nur Ergebnisse vollendeter Runden. Eine vollendete Runde bedeutet, dass ALLE Spiele dieser Runde zu Ende gespielt wurden.

6.3. Teambekleidung

6.3.1. Einheitliche Team-Oberbekleidung ist erwünscht (*z.B gleiche Farbe der T-Shirts*).



- Richtlinie -

Gültig ab 01.01.2022

0 Vorwort

Die Pétanque Austria Liga (PAL) ist mit ihren beiden Ligen (ÖBL und 2. Liga) die oberste Spielklasse des Pétanque in Österreich. Die besten Spieler*innen der stärksten sechs Vereine treffen in der Österreichischen Bundesliga aufeinander, in der zweiten Liga ist ein Team jedes Vereins spielberechtigt.

Mit der Einführung des Liga-Systems sind erstmals nicht mehr alle Lizenzspieler*innen bei allen Turnieren spielberechtigt. Von dieser Entkoppelung erwartet sich der ÖPV eine gezieltere Trainingsarbeit in den Vereinen hin auf den Ligabetrieb und einen spürbaren Effekt auf das Spielniveau in der gesamten Szene.

Die ÖBL wird im Modus des EuroCup gespielt, bei dem der siegreiche Verein startberechtigt ist. Damit dient die ÖBL zur idealen Vorbereitung zum EC auf internationalem Niveau.

1 Allgemein

- Die Österreichische Bundesliga (ÖBL) ist eine Sportveranstaltung des Österreichischen Pétanque Verbandes (ÖPV) auf höchstem nationalem Niveau.
- Die Erste Österreichische Bundesliga (ÖBL) und die Zweite Österreichische Bundesliga (2. Liga) bilden ein Ligasystem mit Auf- und Abstiegsregelung.
- Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Pétanque-Vereine, die Mitglied beim ÖPV sind.
- In der 2. Liga sind Spielgemeinschaften lt. Pkt 3.7 aus max. zwei Vereinen möglich, wenn diese vom ÖPV genehmigt werden.
- Zur Einteilung der Vereine in den Ligen wird das Endergebnis der Österreichischen Vereinsmeisterschaften (ÖVM) 2021 herangezogen.
- Die ÖBL-Saison beginnt im Frühjahr und endet im Herbst.
- In der ÖBL darf jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein.
- In der 2. Liga darf ebenfalls jeder Verein nur mit einem Team antreten.
- Der Sieger der ÖBL ist für die Teilnahme am EuroCup qualifiziert.

2 Aufteilung der Ligen

2.1. Die Ligen des ÖPV gliedern sich in

- die ÖBL als die oberste Liga,
- die 2. Liga als die zweithöchste Liga.

- 2.2. Jeder Verein kann sowohl in der ÖBL als auch in der 2. Liga mit je einem Team antreten.
- 2.3. Die Einteilung und Einführung von Ligen obliegt dem Vorstand des ÖPV.
- 2.4. Die Einteilung ist verbindlich für alle Vereine.
- 2.5. Weitere untergeordnete Ligen sind langfristig durch Landesverbände und Regionalvertreter zu bilden, zu organisieren und in weiterer Folge an die 2. Liga und ÖBL anzukoppeln.

3 Meldungen

- 3.1. Nach dem Ergebnis der ÖVM 2021 nimmt der ÖPV die Einteilung in die Ligen vor.
- 3.2. Die Vereine bestätigen mit der Entrichtung der Teilnahmegebühr und Teammeldung bis spätestens 31.01. ihre Teilnahme an der ÖBL und der 2. Liga.
- 3.3. Gemeldete Spieler*innen müssen eine gültige österreichische Lizenz besitzen.
- 3.4. Jede Teammeldung erfolgt mittels Meldeformular und muss den Namen, die Postanschrift, die Telefonnummer und E-Mail eines Teamführers enthalten
Teamführer*innen müssen nicht automatisch Spieler*innen sein.
- 3.5. Der/die Teamführer*in muss eine international gültige Spieler*innen-Lizenz besitzen.
- 3.6. Für die ÖBL sind mind. sechs Spieler*innen namentlich zu nennen, wobei mindestens eine Dame zu benennen ist.
Die genannten Spieler*innen sind in der 2. Liga nicht spielberechtigt. *(Spieler*innen sind erst dann in der ÖBL fixiert, wenn sie eingesetzt werden.)*
- 3.7. Für die 2. Liga sind ebenfalls mind. sechs Spieler*innen namentlich zu nennen, wobei mindestens eine Dame zu benennen ist.
Die genannten Spieler*innen dürfen nur bei zwei Begegnungen in der ÖBL antreten. Ab dem dritten Antritt sind sie in der 2. Liga nicht mehr spielberechtigt.
- 3.8. Spielen mehrere Teams eines Vereins in unterschiedlichen Spielklassen, so gilt: das Team ohne Nummerierung ist als das im Verein erste Team anzusehen.
(z.B. „Vereinsname/-kürzel“ und „Vereinsname/-kürzel II“)

4 Ligaaufbau

4.1. ÖBL

- 4.1.1. In der ÖBL können max. 6 Vereine vertreten sein.
- 4.1.2. Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
- 4.1.3. Der letzte Spieltag findet für alle Teams am gleichen Austragungsort statt.
- 4.1.4. Die ÖBL wird mit Hin- u. Rückrunde gespielt.
- 4.1.5. Die Begegnungen der Spieltage beginnen am Samstag um 10:00 Uhr und Sonntag 9:00 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt müssen die beteiligten Teams anwesend sein.

- 4.1.6. Jedes Team absolviert in einer Spielsaison gegen jedes andere Team die gleiche Anzahl an Spielen.
- 4.1.7. Das Tragen einheitlicher Oberbekleidung für Vereine ist verpflichtend. Die Vereinszugehörigkeit muss erkenntlich sein (*Farbe, Logo etc.*).
Ausnahme: Bei schlechten Witterungsbedingungen und/ oder Kälte.
- 4.1.8. Bei Verstoß gegen 4.1.7. ist ein Pönale zu entrichten (*lt. finanziellen Bestimmungen zur Liga*).
- 4.1.9. Der Sieger ist berechtigt am European Cup for Clubs (*EuroCup*) teilzunehmen. Verzichtet der Erstplatzierte darauf, rückt der Zweitplatzierte nach usw. Der EuroCup ist eine Veranstaltung der CEP (*Confédération Européenne de Pétanque*).
- 4.1.10. Der Letztplatzierte steigt in die 2. Liga ab.
Der Aufstieg aus der 2. Liga in die ÖBL ist in Pkt. 4.2.9. geregelt.

4.2. 2. Liga

- 4.2.1. In der 2. Liga können max. 12 Vereine vertreten sein.
Ab 13 teilnehmenden Vereinen wird die 2. Liga geteilt und dabei auf die geographischen Gegebenheiten der Vereine Rücksicht genommen.
- 4.2.2. Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
Der letzte Spieltag findet für alle Teams am gleichen Austragungsort statt.
- 4.2.3. Der ÖPV behält sich vor, die 2. Liga entsprechend der Anzahl der Meldungen als Hin- u. Rückrunde (*doppeltundig*) bzw. nur einrundig zu spielen.
- 4.2.4. Die Begegnungen der Spieltage beginnen am Samstag um 10:00 Uhr und am Sonntag um 9:00 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt müssen die beteiligten Teams anwesend sein.
- 4.2.5. Jedes Team absolviert in einer Spielsaison gegen jedes andere Team die gleiche Anzahl an Spielen.
- 4.2.6. Jedes Team trifft mindestens einmal auf jedes andere Team.
- 4.2.7. Das Tragen einheitlicher Oberbekleidung für Vereine ist verpflichtend. Die Vereinszugehörigkeit muss erkenntlich sein (*mind. einheitliche Trikotfarbe, Logo erwünscht*).
Ausnahme: Bei schlechten Witterungsbedingungen und/ oder Kälte.
- 4.2.8. Bei Verstoß gegen 4.2.7. ist vom Verein ein Pönale zu entrichten (*lt. finanziellen Bestimmungen zur Liga*).

4.2.9. Der Sieger ist berechtigt, in die ÖBL aufzusteigen.

Bei mehr als 12 Teams und einer entsprechenden Teilung der 2. Liga, müssen die beiden bestplatzierten Teams eine Begegnung (*Aufstiegsrunde*) um den Aufstieg in die ÖBL spielen.

Ausnahme: Befindet sich bereits ein Team des aufstiegsberechtigten Vereins in der ÖBL, so ist dieser Verein nicht aufstiegsberechtigt, sondern der nächstplatzierte Verein welcher noch nicht in der ÖBL vertreten ist, rückt nach.

5 Spielmodus

5.1. ÖBL

5.1.1. In der ÖBL wird eine Begegnung in drei Spielrunden ausgetragen:

Runde 1: 6 Tête-à-Tête - (<i>ein Damen Tête-à-Tête verpflichtend</i>)	= 2 Punkte / Sieg;
Runde 2: 3 Doublette - (<i>ein Doublette Mixte verpflichtend</i>)	= 3 Punkte / Sieg;
Runde 3: 2 Triplette - (<i>ein Triplette Mixte verpflichtend</i>)	= 5 Punkte / Sieg;

5.1.2. Auswechseln

In der zweiten und dritten Spielrunde kann eine Auswechslung zwischen zwei Aufnahmen erfolgen. Die Mixte-Formation muss dabei erhalten bleiben.

Ein ausgewechselter Spieler einer Formation kann in keiner anderen Formation in dieser Spielrunde eingesetzt werden. Die Auswechslung ist dem Gegner und den beiden Teamführern anzuzeigen und im Spielbericht festzuhalten.

5.1.3. Unvollständige Teams

5 Spieler*innen

Tritt ein Team nur mit fünf Spieler*innen an, so kann es in der ersten Spielrunde fünf Tête-à-Tête bestreiten, wobei die Damen Formation, wenn möglich, erhalten bleiben muss.

Das übrige Tête-à-Tête geht mit 0:13 verloren.

In der zweiten Spielrunde müssen zwei Doublette gespielt werden. Das dritte Doublette kann mit nur einem/r Spieler*in (*mit 3 Kugeln*) bestritten werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben.

In der dritten Spielrunde muss ein Triplette gespielt werden. Das zweite Triplette kann mit nur zwei Spieler*innen (*mit je 2 Kugeln*) bestritten werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben.

4 Spieler*innen

Tritt ein Team nur mit vier Spieler*innen an, so kann es in der ersten Spielrunde vier Tête-à-Tête bestreiten, wobei die Damen Formation, wenn möglich, erhalten bleiben muss.

Die übrigen zwei Tête-à-Tête gehen mit 0:13 verloren.

In der zweiten Spielrunde müssen zwei Doublette gespielt werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben. Das dritte Doublette geht mit 0:13 verloren.

In der dritten Spielrunde muss ein Triplette gespielt werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben. Das zweite Triplette geht mit 0:13 verloren.

≤3 Spieler*innen

Tritt ein Team mit weniger als vier Spieler*innen an, so ist es nicht startberechtigt.

Verspätet ankommende Spieler*innen dürfen nach einer abgeschlossenen Aufnahme ihr Team komplettieren.

5.2. 2. Liga

5.2.1. In der 2. Liga wird eine Begegnung in drei Spielrunden ausgetragen:

Runde 1: 6 Tête-à-Tête - (<i>ein Damen Tête-à-Tête verpflichtend</i>)	= 2 Punkte / Sieg;
Runde 2: 3 Doublette - (<i>ein Doublette Mixte verpflichtend</i>)	= 3 Punkte / Sieg;
Runde 3: 2 Triplette - (<i>ein Triplette Mixte verpflichtend</i>)	= 5 Punkte / Sieg;

5.2.2. Auswechseln

In der zweiten und dritten Spielrunde kann eine Auswechslung zwischen zwei Aufnahmen erfolgen. Die Mixte-Formation muss dabei erhalten bleiben.

Ein ausgewechselter Spieler einer Formation kann in keiner anderen Formation in dieser Spielrunde eingesetzt werden. Die Auswechslung ist dem Gegner und den beiden Teamführern anzuzeigen und im Spielbericht festzuhalten.

5.2.3. Unvollständige Teams

5 Spieler*innen

Tritt ein Team nur mit fünf Spieler*innen an, so kann es in der ersten Spielrunde fünf Tête-à-Tête bestreiten, wobei die Damen Formation, wenn möglich, erhalten bleiben muss.

Das übrige Tête-à-Tête geht mit 0:13 verloren.

In der zweiten Spielrunde müssen zwei Doublette gespielt werden. Das dritte Doublette kann mit nur einem/r Spieler*in (*mit 3 Kugeln*) bestritten werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben.

In der dritten Spielrunde muss eine Triplette gespielt werden. Das zweite Triplette kann mit nur zwei Spieler*innen (*mit je 2 Kugeln*) bestritten werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben.

4 Spieler*innen

Tritt ein Team nur mit vier Spieler*innen an, so kann es in der ersten Spielrunde vier Tête-à-Tête bestreiten, wobei die Damen Formation, wenn möglich, erhalten bleiben muss.

Die übrigen zwei Tête-à-Tête gehen mit 0:13 verloren.

In der zweiten Spielrunde müssen zwei Doublette gespielt werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben. Das dritte Doublette geht mit 0:13 verloren.

In der dritten Spielrunde muss eine Triplette gespielt werden, jedoch muss die Mixte Formation, wenn möglich, erhalten bleiben. Das zweite Triplette geht mit 0:13 verloren.

≤3 Spieler*innen

Tritt ein Team mit weniger als vier Spieler*innen an, so ist es nicht startberechtigt.

Verspätet ankommende Spieler*innen dürfen nach einer abgeschlossenen Aufnahme ihr Team komplettieren.

6 Organisation, Spielplan

Der Österreichischer Pétanque Verband (ÖPV) hat die Aufgabe den Spiel- und Terminplan auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Vereine Rücksicht nehmend, stets räumlich in Österreich verteilt für die kommende Saison festzulegen.

6.1. Die **ÖBL** wird wie folgt gespielt:

Hinrunde:

- 1. Spieltag: (*Samstag*) 2 Begegnungen/ Verein
- 1. Spieltag: (*Sonntag*) 1 Begegnung/ Verein
- 2. Spieltag: (*Samstag*) 2 Begegnungen/ Verein

Rückrunde:

- 3. Spieltag: (*Samstag*) 2 Begegnungen/ Verein
- 3. Spieltag: (*Sonntag*) 1 Begegnung/ Verein
- 4. Spieltag: (*Samstag*) 2 Begegnungen/ Verein

Zur Austragung eines Spieltages werden **mind. 9 Plätze** (*Teilung der TàT-Runde*) (*mind. 3x12m*) benötigt.

6.2. Die 2. Liga wird wie folgt gespielt

6.2.1. Der ÖPV behält sich vor, die 2. Liga entsprechend der Anzahl der Meldungen als Hin- u. Rückrunde (*doppeltundig*) bzw. nur einrundig zu spielen.

6.2.2. Für jede Spielsaison legt der ÖPV je nach Anzahl der Meldungen die Anzahl der benötigten Plätze fest. (*mind. 3x12m*)

7 Verantwortung, Kompetenz

7.1. Der ÖPV ist zuständig für

7.1.1. die Erstellung der Termin- und Ligaspielpläne und

7.1.2. die Führung der Tabellen der ÖBL und der 2. Liga.

7.2. Gastgebende Vereine sind zuständig für:

- die Nennung einer Spielleitung,
Der Spielleiter ist Ansprechperson für alle Teams und verantwortlich für den geordneten Ablauf eines Spieltages,
- die Bereitstellung der Vordrucke für Teammeldungen und Spielberichte,
- die Festlegung der Spielfelder,
- die Nominierung einer Jury, die aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern besteht. (*lt. Artikel 41 int. Reglement*) Die Jury bildet sich aus den Teamführer*innen,
- die Anwesenheit eines offiziellen Schiedsrichters,
- das schriftliche Weiterleiten aller dokumentierten Vorkommnisse des offiziellen Schiedsrichters an das ÖPV-Schiedsgericht,
- das schriftliche Weiterleiten der Spielergebnisse / Spielberichte an den ÖPV und
- die Aufbewahrung der Spielberichte bis Jahresende der laufenden Saison.

Eine ungestörte Durchführung muss durch den gastgebenden Verein organisatorisch sichergestellt werden. Die Spiele dürfen durch Nebenveranstaltungen und anderer Dinge nicht gestört werden.

7.3. Der Teamführer / die Teamführerin ist zuständig für

7.3.1. die jeweilige Teammeldung mittels Meldebogen bei jeder Begegnung.

7.3.2. das Ausfüllen des Spielberichtes.

7.3.3. das Eintragen der Ergebnisse.

7.3.4. die Nominierung einer Vertretung bei Verhinderung.

7.4. Der Schiedsrichter / Die Schiedsrichterin ist zuständig für

7.4.1. die strikte Einhaltung der Spielregeln,

7.4.2. die Überwachung der begleitenden administrativen Bestimmungen und

7.4.3. die Dokumentation (*Spielername, Verein, Lizenznr.*) und Meldung von Regelverstößen und Vorkommnissen an das ÖPV-Schiedsgericht und die Turnierleitung.

8 Durchführung des Spieltages

- 8.1. Zu Beginn eines Spieltages gibt der/die Teamführer*in eines jeden Teams einen vollständig ausgefüllten Meldebogen bei der Spielleitung ab.
- 8.2. Beide Teamführer*innen einer Begegnung sind verpflichtet, vor jeder Spielrunde den Spielbericht gemeinsam auszufüllen.
- 8.3. Beide Teams übernehmen jeweils gemeinsam das Eintragen der Einzelergebnisse und des Endergebnisses.
- 8.4. Spiele einer Begegnung, in denen ein/e nicht spielberechtigte/r Spieler*in zum Einsatz kam, werden mit 0:13 Spielpunkten als verloren gewertet.
- 8.5. Tritt ein Team zu Spielbeginn nicht vollzählig an, muss es dennoch spielen, ohne auf abwesende Spieler*innen zu warten.
- 8.6. Nach Beendigung jeder Begegnung geben die Teamführer die Spielberichte zurück und bestätigen durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen.
- 8.7. Alle Eintragungen sind mit Kugelschreiber oder wasserfestem Stift vorzunehmen.
- 8.8. Am Ende jedes Spieltages müssen die Spielberichte bei der Spielleitung abgegeben werden, welche dafür verantwortlich ist, dass diese vollständig, fehlerfrei und termingerecht dem zuständigen Liga-Leiter (*dem ÖPV*) weitergeleitet werden.

9 Regeln

- 9.1. Die Spiele sind gemäß den internationalen Pétanque-Regeln der F.I.P.J.P. in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV durchzuführen.
- 9.2. Jede/r Spieler*in darf nur für das Ligateam seines Vereins antreten.
Anmerkung: Ein/e Spieler*in darf an einem Kalendertag nur für ein Ligateam seines Vereins (*ÖBL oder 2. Liga*) eingesetzt werden.
- 9.3. Tritt eine Formation oder ein gesamtes Team nicht an, wird jedes Spiel mit 0:13 gewertet.
- 9.4. Tritt eine Formation verspätet oder unvollständig an, wird gemäß Artikel 32 und 33 der internationalen Pétanque-Regeln verfahren.
- 9.5. Ein unvollständig antretendes Team kann selbst entscheiden, wie sie ihre Spieler*innen formiert, unter dem Vorbehalt, dass die verpflichtenden Mixte-Formationen erhalten bleiben.
- 9.6. Wechselt ein/e Spieler*in während der Saison den Verein, ist er/sie für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt (*lt. Lizenzrichtlinien*).
- 9.7. Über die Bespielbarkeit des Platzes entscheiden die anwesenden Teamführer*innen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der gastgebende Verein. Spielabbruch oder nicht möglicher Spielbeginn sind vom Gastgeber unverzüglich dem/der Ligaleiter*in (*dem ÖPV*) mitzuteilen, der/die in Absprache mit den Teams einen Ersatztermin auswählt.

10 Wertung

- 10.1. Alle Spiele werden bis 13 Punkte gespielt. Spiele mit Zeitlimit sind nicht erlaubt.
- 10.2. Die nächste Spielrunde beginnt, wenn alle vorangegangenen Spiele beendet sind.
- 10.3. In Ausnahmefällen kann der Spielleiter entscheiden, dass Spiele vorzeitig begonnen werden. Sollten aufgrund äußerer Umstände (*Unwetter, einsetzender Dunkelheit...*) die Spiele eines Spieltages nicht beendet werden können, müssen sie vor der nächsten Begegnung / dem nächsten Liga-Spieltag nachgeholt werden.
- 10.4. Bereits beendete Spiele sind gültig. Abgebrochene Spiele werden annulliert und neu ausgetragen.
- 10.5. Anhand der Spielberichte führt die Ligaleitung (*der ÖPV*) die Tabellen. Die Tabellen enthalten die aktuelle Platzierung, den Namen der Teams und die Punktezahl.
- 10.6. Die Rangfolge der Teams in den Ligatabellen wird nach
 - 10.6.1. der Anzahl der gewonnenen (= 1 Punkt) und verlorenen (= 0 Punkte) Begegnungen,
 - 10.6.2. der Anzahl der gewonnenen und verlorenen Spiele,
 - 10.6.3. der Differenz der gewonnenen und verlorenen Spielpunkte aller Begegnungen und
 - 10.6.4. der direkten Begegnung ermittelt.
- 10.7. Die Ligatabellen werden auf der Homepage www.bloule.at veröffentlicht.

11 Abbruch

- 11.1. Die Entscheidung über den Abbruch eines Spieltages fällt die Jury. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des gastgebenden Vereines als entscheidende Stimme.
- 11.2. Ersatztermine bei Abbruch
 - 11.2.1. Bei Abbruch muss der ÖPV in Abstimmung mit dem Veranstalter einen Ersatztermin festlegen. Abgebrochene Spielrunden beginnen am Ersatztermin bei NULL.
 - 11.2.2. Grundsätzlich zählen nach Turnierabbruch nur Ergebnisse vollendeter Spielrunden. Eine vollendete Runde bedeutet, dass ALLE Spiele dieser Runde zu Ende gespielt wurden.
- 11.3. Wiederaufnahme nach Spielunterbrechung (*Dunkelheit, Regen etc.*)
 - 11.3.1. Gibt es die Möglichkeit, am nächsten Kalendertag ausstehende Spiele oder Spielrunden nachzutragen, kommen diese in die Wertung. Besteht diese Möglichkeit nicht, sind nicht vollendete Spielrunden komplett nachzuholen.

12 Anfechtung, Proteste

12.1. Für Unstimmigkeiten, die weder im Pétanque-Reglement noch in der Liga-Richtlinien geregelt sind, entscheidet am Spieltag die Jury, die vor Spielbeginn benannt wird.

12.2. Verstöße gegen diese Liga-Richtlinien oder die Pétanque-Regeln sowie sonstige besonderen Vorkommnisse sind dem Vorstand des ÖPV schriftlich zu melden.

13 Änderungen

Für Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Pétanque Austria Liga ist der Vorstand des ÖPV zuständig.